

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 43 (1967-1968)  
**Heft:** 8  
  
**Rubrik:** Blick über die Grenzen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

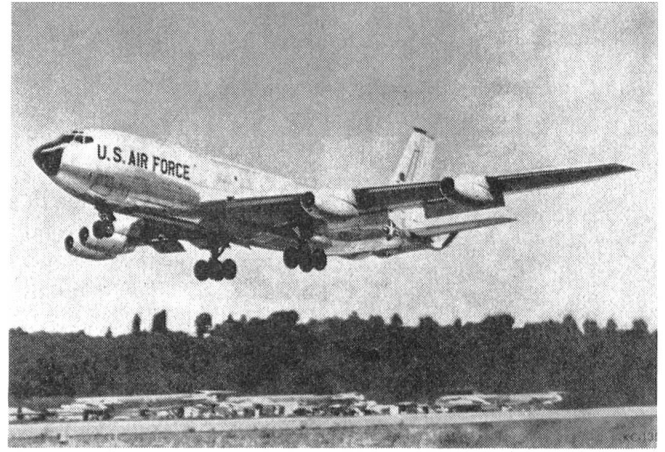
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



1



2



3

1  
Eine Convair-B-58-Hustler, auf 14 000 Meter Höhe aufgenommen von einem zweiten Hustler. Gut sichtbar unter dem Rumpf ist der erwähnte stromlinienförmige, abwerfbare Behälter, der Bomben oder Treibstoff enthalten kann. Unter dem Cockpit ist das Farbband mit dem SAC-Wappen sichtbar, das jede SAC-Maschine unter der Nase trägt. Hier eine Maschine des 43. Bomb Wing.

2

Eine KC-135-Luftbetankungsmaschine des SAC, kurz nach dem Start aufgenommen. Am Schwanz ist der aufgezoogene Betankungsstutzen mit seinen Stabilisierungsflossen sichtbar.

3

Blick in eine EC-135C, fliegende Kommandostelle. Ein Offizier im Generalsrang ist an Bord, und weitere hohe Fachoffiziere leiten bei einer eventuellen Vernichtung des Hauptquartiers in Offutt AFB die weiteren Operationen von hier aus.

Alle Photos sind Official US Air Force Photos / J. Kürsener

## Blick über die Grenzen

**Schweden entwickelte modernsten Tank der Welt**

**Panzer «S» schwimmt wie ein Fisch und verkriecht sich wie ein Maulwurf**

Der neue turmlose «S»-Tank mit fixiertem Geschütz, der für die Panzerverbände der schwedischen Landstreitkräfte vorgesehen ist und auch Amphibienoperationen durchführen kann, wird jetzt serienmäßig hergestellt. Er wird von militärischen Fachleuten als die fortschrittlichste heute überhaupt erhältliche Tankkonstruktion bezeichnet. Der neue Panzer wurde kürzlich von den Bofors-Werken einer Reihe ausländischer in Stockholm akkreditierter Militärattachés im Beisein des Oberbefehlshabers der schwedischen Streitkräfte, General Torsten Rapo, vorgeführt.

Der «S»-Tank wurde von einer Gruppe Fachtechniker der schwedischen Armee konstruiert und in Zusammenarbeit mit dem Bofors-Konzern praktisch entwickelt. Er zeichnet sich durch sein außerordentlich flaches Profil (er mißt nur 1,9 m, während vergleichbare Konstruktionen im allgemeinen 2,5 bis 3 m hoch sind) und geringes Gewicht aus. Das niedrige Profil und die schrägen Panzerwände dürften die Zielfläche des Tanks um etwa 30 Prozent verringern.

Der neue Tank ist mit einer 10,5-cm-Automatkanone und drei Maschinengewehren bestückt, sämtlich fixiert und ausschließlich den Fahrzeugbewegungen folgend. Der Rumpf wird hydrostatisch gesteuert. Die Geschützelevation hängt mit dem

hydropneumatischen Aufhängesystem des Tanks zusammen. Für den Antrieb sorgt eine Doppelanlage, bestehend aus einem treibstoffunempfindlichen Dieselmotor und einem Gasturbinenmotor. Der Panzer bewegt sich rasch und unbehindert in unwegsamstem Gelände.

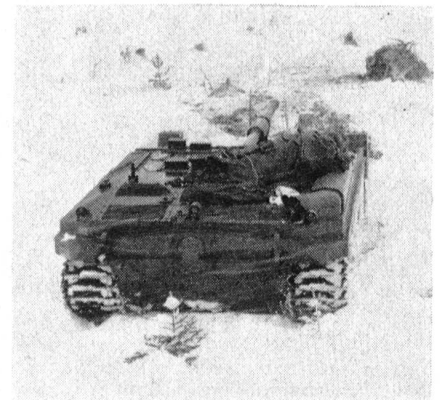


Schwedens neuer Panzer «S» gilt als der zur Zeit modernste der ganzen Welt. Er verfügt über ein Gesamtgewicht von 37 Tonnen; seine Länge mit Kanone und äußerer Ausrüstung beträgt 8,8 m, die Gesamtbreite 3,3 m.

Beim Ueberqueren von Gewässern schwimmt der «S»-Tank mit Hilfe einer besonderen Anordnung und einem Kunstfaser-Blasebalg. Es genügen 15 Minuten, um das vielseitige Fahrzeug schwimmfähig zu machen, einschließlich Aufblasen des Balges und Verlängerung des Auspuffrohres. Im Wasser bewegt sich der Tank mit einer Geschwindigkeit von 3

Knoten und ist bereits nach Bodenfühlung auf dem Landungsufer wieder feuerbereit. Der «S»-Tank hat eine Besatzung von 3 Mann, kann aber seine Kampfaufgaben auch mit einem einzigen Besatzungsmann durchführen. Zur Kampfausrüstung gehört u. a. ein gyrostabilisiertes Richtgerät, das 6-, 10- bzw. 18mal vergrößert. Das horizontale Gesichtsfeld umfaßt 105 Grad. Innerhalb einer Sekunde schwenkt das Fahrzeug um 90 Grad. Der Panzer «S» ist auch sein eigener Bulldozer und kann sich wie ein Maulwurf «verkriechen». Mit einem leicht zu montierenden Schachtblatt ausgerüstet, ist er in der Lage, auch einfachere Schanzarbeiten auszuführen.

Tic



Auch den Tücken des Winters ist der neue Schweden-Panzer vollauf gewachsen.